

Revisionskästen- und Unterputztüren

Revisionskästen

In vielen LV's werden immer wieder die sogenannten Revisionskästen ausgeschrieben. Dieser Anachronismus stammt aus der Zeit vor dem Fundamentierender, als man noch Erdleitungen in die Baugrube legte, und dann natürlich bei Unterputzableitungen eine Unterflurtrennstelle benötigte.

In den letzten 50 Jahren werden eigentlich keine Revisionskästen mehr eingebaut. Das zeigt, dass man ohne diese "Mäusenistkästen" auskommen kann. Die Erfahrung lehrt, daß die Trennstellen in den Kästen korrodieren, die Kästen sich mit Erdreich füllen, Gärtner die nicht wissen, um was es sich handelt, die Kästen mit Erde abdecken, und bei Hofbefeuchtungsarbeiten werden sie einfach zugedeckt und sind dann nicht mehr auffindbar.

Bei Prüfungsarbeiten ärgerte sich mal ein TÜV - Prüfer über umzugängliche Revisionskästen und bekam die Schrauben in dem engen Kasten nicht auf. Er sagte sehr treffend: "Diese Trennstellenverbrecherkästen gehören abgeschafft".

Heute werden sie von einigen Blitzschutzfirmen die gelegentlich für einen Architekten ein LV erstellen dazu benutzt die Konkurrenz zu irritieren, denn die Einkaufspreise und die Einbaukosten sind sehr hoch, und so versuchen natürlich wieder alle Mitbewerber in der Hoffnung, daß die Kästen nicht eingebaut werden müssen, mit einem "Mittelpreis" an der Sache vorbeizukommen. Obwohl der ordentlich kalkulierte Preis für die Gußeisenkästen, Betonunterbau und Trennstelle bei ca. 150 - 250 € pro Stück liegt, versuchen manche Mitbewerber, nach dem weiter oben beschriebenen Muster mit "5 € dabei zu sein" !

Durch die sehr hohen Einbaukosten der Revisionskästen, kostet dann manchmal die ganze Blitzschutzanlage 5000 € und z. B. 10 Trennstellenkästen 2000 € !!!!!

Unterputztüren

sind ebenfalls nicht zu empfehlen, manchmal jedoch unvermeidlich. Z.B. wenn Unterputzableitungen wegen der Trennstellen, die zu Revisionszwecken eingebaut werden müssen aus ästhetischen Gründen nicht sichtbar sein sollen.

Wichtig ist immer die ordentliche Befestigung solcher Revisions Türen. Es ist meistens sehr schwierig die Rahmen unverrückbar und Putzgleich anzuordnen. Ist der Rahmen nicht fest mit der Hauswand verbunden, werden sich Risse bilden und es dringt Wasser ein. Bei Wärmedämmungen müssen solche Rahmen entweder mit Abstandhaltern auf der Wand befestigt werden, oder in die Dämmplatten eingeklebt werden. Wir empfehlen nach Möglichkeit auf den Einbau zu verzichten und nach anderen Möglichkeiten zu suchen.

Z.B. Einbau der Trennstellen auf dem Dach, oder die Ableitungen in Sockelhöhe für den Einbau einer Trennstelle aus dem Putz herausführen.